

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

9.4.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
1/2 7 Uhr.

Dienstag, den 9. April 1918.

Ende:  
nach 10 Uhr.

**A. 48.**

Vraufführung:

## Die Heimat.

Kriegsszene von **Leo Sternberg.**  
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

### Personen:

|                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| Masver . . . . .    | Robert Büchner.      |
| 1. Soldat . . . . . | Reinhold Bittjohann. |
| 2. Soldat . . . . . | Paul Becker.         |

### Darauf:

## Figaros Hochzeit.

Komische Oper in vier Akten von **W. A. Mozart.** Dichtung von Lorenzo da Ponte.  
Text der Secco-Rezitative von Hermann Levi.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

### Personen:

|                             |                         |                                 |                   |
|-----------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------|
| Graf Almaviva . . . . .     | Benno Ziegler.          | Basilio, Musikmeister . . . . . | Hans Bussard.     |
| Die Gräfin, seine Gemahlin  | Beatrice Lauer-Kottlar. | Don Curzio, Richter . . . . .   | Karl Hertenstein. |
| Figaro, Kammerdiener des    |                         | Antonio, Gärtner, Su-           |                   |
| Grafen                      | Hermann Eck.            | jannes Oheim . . . . .          | Josef Gröhinger.  |
| Susanne, dessen Braut       | Marie von Ernst.        | Barbarina, seine Tochter        | Kelly Schlager.   |
| Cherubin, Page des Grafen   | Elisabeth Friedrich.    | Bäuerinnen . . . . .            | Hermine Burt.     |
| Marzellina, Wirtschaftlerin |                         |                                 | Emma Ruf.         |
| im Schlosse                 | Marie Mosel-Tomschik.   |                                 |                   |
| Bartolo, Arzt aus Sevilla   | Fritz Hande.            |                                 |                   |

Gerichtsbeamte. Dienerschaft des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Schlosse des Grafen in der Nähe von Sevilla vor. — Zeit: 1780.

Große Pause nach dem Schauspiel und nach dem zweiten Akte der Oper (etwa 6<sup>50</sup> und 8<sup>40</sup>).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsiß I. Abt. 4 M. 50 ₰ usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag  
10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Donnerstag, den 11. April: C. 47. Die Heimat. Der Schwarzkünstler. 1/2 8 bis nach  
1/2 10 Uhr. (4 M.)

Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitralampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Übergangs-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

Edle Kaiser- und Kerkstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Säfen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 495  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'  
mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, griffig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.  
**Hofdrogerie Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Kriegsmusik bei den Alten. Gelegentlich der An-  
wesenheit der Militärkapellen der Entente in Rom  
beschäftigt sich der italienische Hauptmann Rassa in  
einer gelehrten Studie mit der Kriegsmusik bei den  
Griechen und Römern. Hatte sich das griechische  
Heer zur Schlacht geordnet, so marschierten die  
Truppen nach dem Takt der Flöte gegen den Feind.  
Vor dem Sturm stimmten dann die Soldaten unter  
Begleitung der Flöten die Beana an. Bei den Dop-  
peltönen war jeder tattischen Einheit ein Tubabläser  
beigegeben, der seinen Platz neben dem Befehlshaber  
hatte, und der seine Befehle durch Signale weiter-  
gab. Er bediente sich dabei der Tuba, der langen  
geraden Trompete, deren Ton klar und hell er-  
klang. Die Arkadier, die die Musik wie kein anderer  
griechischer Stamm pflegten, kämpften ihrerseits  
beim Mlange einer nebenrohren Schalmei, die  
Streiter beim Klang der Tuba und die Spartaner bei  
dem einer Querpfeife, die „Momanulos“ genannt  
wurde. Bis zur Zeit des Tarquinius Priscus, des  
fünften der römischen Könige, wurde die römische  
Muster bei den Vorrücken ihres von Lautenmusik be-  
gleitet, und es wird hervorgehoben, daß die dabei ge-  
brauchten Instrumente einen bemerkenswert hellen  
und weittragenden Ton hatten.

**Kriegshumor.**

Marriere. „Der junge Himmelmeier verdient  
massenhaft Geld im Kriege!“  
„Ja, gestern hat er sogar das Wirtshaus gekauft,  
aus dem er noch vor sechs Monaten jeden Abend  
hinausgeworfen wurde.“ („Liegende Blätter“)

Der Drückerberger. Müller von der vierten  
Kompanie ist ein tapferer Junge, nur vor dem  
Jupfen hat er heillose Angst. Als neulich die Kom-  
panie zum Jupfen antreten mußte, fehlte Müller  
und kam erst am nächsten Tage wieder zum Vor-  
schein. Auf die Frage seiner Kameraden, wo er  
inzwischen gesteckt habe, erwiderte er pfiffig: „Ja,  
bei so was muß man sich drücken können! Ich hab'  
inzwischen bei der dritten Kompanie einen Sturm-  
angriff mitgemacht!“ („Liegende Blätter“)

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**Goldschmiede-Werkstätte**  
Reparaturen  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.  
**Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.**

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH  
ALTRENOMMIERTES ATELIER  
PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen  
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl  
**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.  
Marschall-Federbons Handschuhe, Strümpfe.

**Damenkurse — Herrenkurse.**  
Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Leitung der  
Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule  
„**Mercur**“, **Karlstr. 13**  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**Herren-Hüte und -Mützen**  
**Knaben-Hüte, Kinder-Mützen**  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung  
**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 191. Telephon 846.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise  
**Gebrüder Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.